

## **Beschluss**

### **auf Wieder-Inkraftsetzung und Änderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages des Metallbaugewerbes des Kantons Wallis und zur Allgemeinverbindlicherklärung der Lohnvereinbarung**

vom 13. August 2014

---

#### *Der Staatsrat des Kantons Wallis*

eingesehen das Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen;  
eingesehen den Artikel 7 Absatz 2 dieses Gesetzes;  
eingesehen den Artikel 10 Absatz 1 Ziffer 10 des Ausführungsgesetzes zum Zivilgesetz vom 24. März 1998 betreffend die Bezeichnung der zuständigen Behörde für die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen;  
eingesehen den Antrag der den Gesamtarbeitsvertrag unterzeichnenden Verbände;  
eingesehen die Veröffentlichung des Antrages auf Allgemeinverbindlichkeitserklärung im Amtsblatt des Kantons Wallis Nummer 16 vom 18. April 2014, angezeigt im Schweizerischen Handelsamtsblatt am 13. Mai 2014;  
erwägend, dass gegen diesen Antrag keine Einsprachen erfolgten;  
erwägend, dass die Bedingungen von Artikel 2 des vorgenannten Gesetzes erfüllt sind;  
auf Antrag des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur,

*beschliesst:*

#### **Art. 1**

Die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages des Metallbaugewerbes des Kantons Wallis ist geändert und wird wieder in Kraft gesetzt (Beschluss vom 4. April 2012) und seine Lohnvereinbarung wird allgemeinverbindlich erklärt, mit Ausnahme der nicht fettgedruckten Bestimmungen im Amtsblatt des Kantons Wallis.

#### **Art. 2**

Der vorliegende Beschluss ist für das ganze Gebiet des Kantons Wallis anwendbar.

#### **Art. 3**

Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für alle Arbeitgeber, die einen Betrieb in folgenden Bereichen führen: Metallbaugewerbe; dieses umfasst die Verarbeitung von Blech und Metall zur Herstellung und/oder Montage folgender Produkte: Türen, Tore, Brandschutzeinrichtungen, Fenster, Fassaden, Metallmöbel, Ladeneinrichtungen, Tanks, Behälter, Apparate, Bühnen, Metallbaufertigteile, sicherheitstechnische Systeme, Zäune, Schweissprodukte, Metallbauprodukte für den Tiefbau, Schlossergewerbe, Stahlbaugewerbe, einerseits, und den von diesen Betrieben dauernd oder gelegentlich beschäftigten, gelernten, spezialisierten und ungelerten Arbeitnehmern andererseits, ungeachtet der Art der Entlohnung, mit Ausnahme der Familienangehörigen des Betriebsinhabers, der höheren Kaderpersonen sowie des kaufmännischen und technischen Personals und der Lehrlinge im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung.

#### **Art. 4**

Im Rahmen der Kontrollen über den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages haben die Mitglieder der paritätischen Kommission das Berufsgeheimnis zu wahren.

#### **Art. 5**

Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des GAV betreffend der minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen gemäss Artikel 2 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne vom 8. Oktober 1999 (Entsendegesetz, EntsG; SGS 823.20) und Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 21. Mai 2003 (EntsV; SGS 823.201) sind ebenfalls anwendbar auf die Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz, auf Arbeitgeber mit Sitz ausserhalb des Kantons Wallis und deren Arbeitnehmer aber nur, wenn sie eine Arbeit im Kanton Wallis verrichten. Die paritätische Kommission ist zuständig zur Durchführung der Kontrolle dieser allgemeinverbindlichen Bestimmungen.

#### **Art. 6**

Die Abrechnungen der Kassen oder des Berufsbeitrages sind jährlich, insofern die Allgemeinverbindlichkeit besteht, der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse zu unterbreiten. Diese Abrechnungen sind zusammen mit einem von einer anerkannten Revisionsstelle erstellten Bericht einzureichen. Die vorgenannte Dienststelle kann zudem die Einsicht in weitere Belege und zusätzliche Auskünfte verlangen.

#### **Art. 7**

Dieser Beschluss tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach seiner Genehmigung durch das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung<sup>1</sup> in Kraft, mit Wirkung bis zum bis 31. Mai 2018.

So beschlossen im Staatsrat zu Sitten, den 13. August 2014.

Der Präsident des Staatsrates: **Jean-Michel Cina**

Der Staatskanzler: **Philipp Spörri**

<sup>1</sup>Genehmigt durch das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) am 22. Oktober 2014.

## **Gesamtarbeitsvertrages des Metallbaugewerbes des Kantons Wallis Änderungen**

#### **Art. 2**

Geltungsbereich

2. Die Bestimmungen des vorliegenden Vertrags gelten einerseits für die Unternehmen in den folgenden Branchen:
  - a) Metallbaugewerbe; dieses umfasst die Verarbeitung von Blech und Metall zur Herstellung und/oder Montage folgender Produkte: Türen, Tore, Brandschutzeinrichtungen, Fenster, Fassaden, Metallmöbel, Ladeneinrichtungen, Tanks, Behälter, Apparate, Bühnen, Metallbaufertigteile, sicherheitstechnische Systeme, Zäune, Schweissprodukte, Metallbauprodukte für den Tiefbau
  - b) Schlossergewerbe

c) Stahlbaugewerbe

Andererseits gelten sie für alle qualifizierten, spezialisierten und nicht-spezialisierten, ständig oder gelegentlich in den genannten Branchen beschäftigten Arbeitnehmer, ungeachtet der Art ihrer Entlohnung.

**Art. 11**

**Wochenarbeitszeit**

1. **Die Wochenarbeitszeit beträgt 42 Stunden im Jahresdurchschnitt, Pause nicht inklusive.**
  
4. **Am Vormittag wird den Arbeitnehmern eine Pause von 15 Minuten gewährt, die nicht als Arbeitszeit gilt. Die Pausenentschädigung wird in Form einer Tagesentschädigung ausbezahlt und über 4 Jahre sukzessive erhöht: Fr. 3.– ab Inkrafttreten des GAV, dann Fr. 4.50 in 2015, Fr. 6.– in 2016 und Fr. 7.50 in 2017.**

**Art. 22**

**Entschädigungen für berechtigte Absenzen**

1. **Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf die Vergütung folgender Absenzen:**
  - c) **fünf Tage bei der Geburt eines Kindes;**

**Art. 25**

**Krankenversicherung**

2. **Die Bedingungen der Taggeldversicherung müssen den folgenden Normen entsprechen:**
  - **Der Arbeitgeber kann für den Arbeitnehmer eine Taggeldversicherung mit Leistungsaufschub bis zum 30. Tag abschliessen. Während dieser Aufschubzeit hat er, vom dritten Tag an, 80 % des Lohnes zu entrichten.**

**Art. 26**

**Berufliche Vorsorge**

2. **Der Beitrag wird je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Er beträgt 10,5 % des AHV-Lohns sämtlicher Arbeitnehmer.**
  
4. **Ist der Beitrag an die private Vorsorgeeinrichtung höher als 10,5 %, so darf dem Arbeitnehmer nicht mehr als 5,25 % vom Lohn abgezogen werden, ausser wenn die Versicherungsleistungen höher sind als jene des Plans im Anhang.**

**Art. 43**

**Vertragsdauer**

1. **Der vorliegende Vertrag tritt am 1. Januar 2013 in Kraft und behält bis zum 31. Mai 2018 Gültigkeit.**

**Art. 45**

**Kündigung**

1. **Jede unterzeichnete Vertragspartei kann mit Wirkung für alle anderen Verbände den vorliegenden Gesamtarbeitsvertrag per eingeschriebenen Brief und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten auf den 31. Dezember 2017 kündigen.**

Sitten, den 19. November 2012

Aus Gründen der Verständlichkeit und Lesbarkeit wird in diesem Text ausschliesslich der generische Maskulin verwendet, der selbstredend die weibliche Form mit einschliesst.

Im Zweifelsfall gilt der französische Originaltext.

## VERTRAGSPARTEIEN

Verband Walliser Metallbauunternehmen (VWMU)

Der Präsident: S. Imhof  
Der Sekretär: D. Valterio

Gewerkschaft UNIA

R. Ambrosetti  
J. Morard  
M. De Martins  
A. Ferrari  
S. Aymon

Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV-SYNA)

Der Präsident: A. Quinodoz  
F. Thurre  
J. Mounir  
P. Vejvara  
Der Verwalter: S. Salvadori  
J. Theler  
B. Tissières

## LOHNABKOMMEN DES GESAMTARBEITSVERTRAGES DES METALLBAUGEWERBES DES KANTONS WALLIS

In Anwendung von Art. 16 des Gesamtarbeitsvertrages des Metallbaugewerbes des Kantons Wallis vom 19. November 2012 sind die vertragsschliessenden Parteien über nachfolgende Bestimmungen übereingekommen:

### I. LÖHNE

#### Art. 1

##### Reallöhne

**Die effektiven Löhne (Reallöhne) sämtlicher Arbeitnehmer im Stundenlohn (qualifizierte Arbeitnehmer und Hilfsarbeiter) werden ab dem 1. Januar 2013 um 20 Rp. die Stunde erhöht. Für die Arbeitnehmer im Monatslohn beläuft sich die Erhöhung auf Fr. 36.– (qualifizierte Arbeitnehmer und Hilfsarbeiter).**

#### Art. 2

##### Mindestlöhne

Es gelten folgende Mindestlöhne:

##### Qualifizierte Arbeitnehmer

- im 1. Jahr nach der Lehre **Fr. 23.70**
- im 2. Jahr nach der Lehre **Fr. 24.35**
- im 3. Jahr nach der Lehre **Fr. 25.55**
- ab dem 4. Jahr nach der Lehre **Fr. 26.90**

##### Hilfsarbeiter

- Jugendliche im Alter bis 20 Jahren oder Arbeitnehmer mit weniger als zwei Jahren Berufserfahrung **Fr. 22.50**
- Erwachsene Arbeitnehmer mit mehr als 2 Jahren Berufserfahrung **Fr. 22.95**
- Arbeitnehmer mit mehr als 3 Jahren Berufserfahrung **Fr. 23.60**
- Arbeitnehmer mit mehr als 4 Jahren Berufserfahrung **Fr. 24.10**

#### Art. 3

Indexierung

Die unter Art. 2 definierten Löhne sind zum Stand von 109.0 Punkten des Landesindexes der Konsumentenpreise indiziert (Ende Oktober, Grundlage Mai 2000 = 100).

## II. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### Art. 6

Anschluss an den Gesamtarbeitsvertrag

Das vorliegende Abkommen ist integraler Bestandteil des Gesamtarbeitsvertrages de Metallbaugewerbes des Kantons Wallis vom 19. November 2012.

### Art. 7

Dauer

1. Das vorliegende Abkommen tritt am 1. Januar 2013 in Kraft und behält bis zum 31. Mai 2018 Gültigkeit.

### Art. 8

Kündigung

1. Jede Vertragspartei kann das vorliegende Abkommen per eingeschriebenen Brief und mit Wirkung für alle übrigen Verbände auf den 31. Dezember jedes Jahres kündigen, erstmals am 30. September 2014.

Sitten, den 19. November 2012

## VERTRAGSPARTEIEN

Verband Walliser Metallbauunternehmen (VWMU)

Der Präsident:

S. Imhof

Der Sekretär:

D. Valterio

Gewerkschaft UNIA

R. Ambrosetti

J. Morard

M. De Martins

A. Ferrari

S. Aymon

Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV-SYNA)

Der Präsident:

A. Quinodoz

F. Thurre

J. Mounir

P. Vejvara

Der Verwalter:

S. Salvadori

J. Theler

B. Tissières